

Raumerfahrung in abstrakten Formen

Künstlerin Renate Hoffmann dokumentiert in ihren Arbeiten den Umbruch auf dem HAG-Areal

VON ANNE GERLING

Überseestadt. „Unterwegs“: Das ist das Thema, mit dem sich die Huchtinger Künstlerin Renate Hoffmann seit einiger Zeit auseinandersetzt. Als „Forschungsobjekt“ hat sie sich ein Beispiel moderner Industrie-architektur unweit von ihrem Atelier an der Kap-Horn-Straße ausgesucht: das Kaffee-HAG-Gelände im Holz- und Fabrikenhafen. Seit Donnerstag voriger Woche sind Hoffmanns Arbeiten nun auch genau dort – im Marmorsaal – zu sehen. Parallel dazu zeigt die Kulturwerkstatt Westend Arbeiten aus dem Projekt. „Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft. Unterwegs zu Kaffee HAG“ heißt die Schau, die Malerei, Zeichnung und Radierung vereint.

„Dieser Ort interessiert mich – eine Industriebranche, bei der man nicht weiß, was daraus wird“, erzählt Renate Hoffmann. „In meinen Arbeiten reflektiere ich meine Umwelt, den Stadtraum, das was mich umgibt. Diese Raumerfahrung wandle ich um in abstrakte Formen. Manches erscheint konkret und vertraut, trotzdem weiß man nicht genau, worum es sich handelt. Ein abstrakter Bildkanon entsteht, lässt Raum für eigene Assoziationen.“

„In den Bildern von Renate Hoffmann geht es der Künstlerin um die Darstellungen von Raum- und Sinneseindrücken“, hob bei der Vernissage am Donnerstag voriger Woche Eröffnungsrednerin Verena Borgmann von den Kunstsammlungen Böttcherstraße hervor. Ihre Häuser sind mit dem HAG-Areal eng verbunden über den Unternehmer und Kunstmäzen Ludwig Roselius, der 1906 die Kaffee-Handels-Aktien-Gesellschaft, 1927 das Paula Modersohn-Becker Museum und 1928 das Museum im Roselius-Haus gegründet hat.

Historisches wie Neues rund um das HAG-Areal hat Renate Hoffmann in unter-

schiedlichen Techniken einzufangen versucht, um die Umbruchsituation dort zu dokumentieren. „Dabei“, unterstreicht auch Borgmann, „sind manche Gebäude für uns auf Anhieb zu erkennen – wie der HAG-Turm – andere können wir nicht so einfach oder gar nicht identifizieren. Aber darum geht es auch nicht, sondern es geht um die Vermittlung eines Eindrucks, einer Wahrnehmung, eines Gefühls.“

Erkennbar sind in Nah- oder Fernansichten etwa die Getreideverkehrsanlage, das Kabawerk, der Marmorsaal oder auch der Weser-Tower. Renate Hoffmann reduziert



Renate Hoffmann stellt ihre Arbeiten zurzeit im Marmorsaal von Caffee HAG aus. FOTO: SCHEITZ

dabei ihre Motive auf angedeutete Fassaden und Fensterfronten. „Die Arbeiten sind stark abstrahiert“, so Verena Borgmann. „Nur wenn wir genau hinsehen, lassen sich teilweise Straßenpläne oder die Straßenbahn selbst erkennen.“ Durch die starke Abstraktion wirkten viele der Bilder fast landschaftlich und erinnern an Himmel, Felder oder Gebirgsformationen, meint sie. In den Arbeiten begegne der Betrachter außerdem ganz unterschiedlichen Lichtstimmungen, „dabei ist es vor allem die Farbe, die diese Stimmungen transportiert.“

Renate Hoffmann hat sich neben ihren Architekturstudien auch in Gesprächen mit denjenigen Menschen auf Spurensuche begeben, die einmal auf dem Gelände gearbeitet haben. „Ich habe sie gefragt, wie sie hierher gekommen sind. Es ist total interessant, wie die Leute es empfunden haben, hier zu arbeiten“, sagt die Huchtinger Künstlerin. Die Ergebnisse dieser Befragungen hat sie in der „Tafel der Wegbeschreibungen“ dokumentiert, die ebenfalls in der Ausstellung zu sehen ist. Dabei trifft man auf Mitarbeiter aus verschiedenen Abteilungen: Entwicklungsmitarbeiter, Fahrer und Spediteure, Laboranten, Verkäufer, Industriemechaniker, Aushilfen, Kellner, Empfangsmitarbeiter oder Ingenieure.

Die Ausstellung „Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft. Unterwegs zu Kaffee HAG“ ist noch bis Sonntag, 23. Juni, im Marmorsaal von Lloyd Caffee, Fabrikenufer 115, zu sehen. Geöffnet: montags bis freitags von 12 bis 17 Uhr sowie sonntags und sonntags von 11 bis 17 Uhr. Den zweiten Teil der Ausstellung zeigt bis Dienstag, 18. Juni, die Kulturwerkstatt Westend, Waller Heerstraße 294. Geöffnet: montags bis donnerstags von 10 bis 18 Uhr, freitags von 10 bis 14 Uhr.